

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

Reihe 3.2

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**November 1978**

Statistisches Bundesamt  
Statistik - Documentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080320 – 78111

Erschienen im April 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 5 Begriffserklärungen

### 5.1 Verkehrsmittel

#### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

#### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

#### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schieneverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

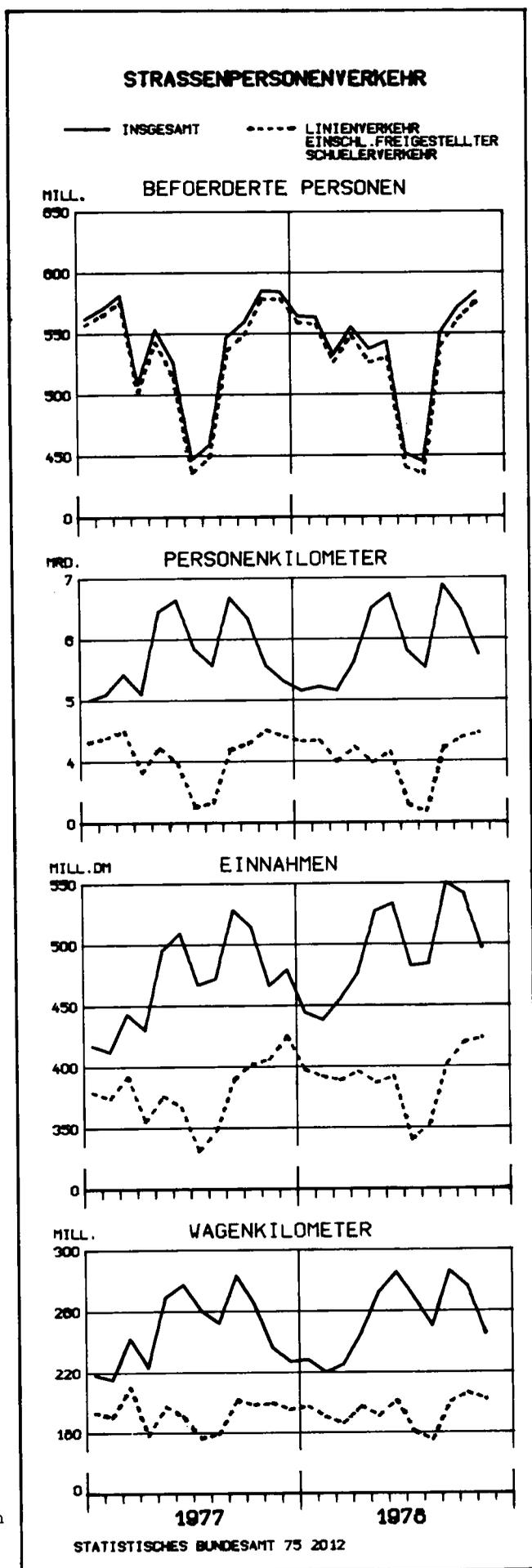
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

### Straßenpersonenverkehr im November 1978

Im November 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 583 Mill. Fahrgäste befördert und bei einer Betriebsleistung von 245 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,74 Mrd. Personenkilometern erbracht. Dabei wurden Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr in Höhe von 496 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum November 1977 waren das Fahrgastaufkommen geringfügig kleiner (- 0,4 %), dagegen die Betriebsleistung (+ 3,7 %), die Verkehrsleistung (+ 3,0 %) und die Einnahmen (+ 6,3 %) erheblich größer.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 536 Mill. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens und 3,83 Mrd. Personenkilometer oder 67 % der Verkehrsleistung sowie 173 Mill. Wagenkilometer oder 71 % der Betriebsleistung. Gegenüber dem November des Vorjahres errechnet sich für diese Verkehrsart trotz eines leichten Anstiegs der Betriebsleistung (+ 1,5 %) ein geringfügiger Rückgang des Fahrgastaufkommens (- 0,4 %) und eine etwas stärkere Abnahme der personenkilometrischen Verkehrsleistung (- 1,8 %). Für die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr ergab sich dabei infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen gleichwohl eine Steigerung um 4,1 % auf 423 Mill. DM.

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr war die Entwicklung gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres in den drei beteiligten Verkehrsformen uneinheitlich. Während die Zahl der im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende beförderten Personen im Berichtsmonat mit 175 Mill. um 2,2 % größer war als im November 1977, ergab sich für den statistisch erfaßten Teil des Freigestellten Schülerverkehrs und für die Schülerfahrten nach § 43 Nr.2 PBefG ein Rückgang des Fahrgastaufkommens um 1,2 % auf 39,6 Mill. bzw. um 15 % auf 5,60 Mill. beförderte Personen. Die Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, war beim Freigestellten Schülerverkehr mit 621 Mill. Personenkilometern etwas größer (+ 1,7 %), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr.2 PBefG dagegen mit 107 Mill. Personenkilometern um 6,4 % geringer als im November 1977.



Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im November 1978 einen erheblich größeren Umfang als im gleichen Monat des Jahres 1977. Es lagen sein Fahrgastaufkommen mit 7,34 Mill. beförderten Personen um 12 %, seine Verkehrsleistung mit 1,28 Mrd. Personenkilometern um 22 %, seine Betriebsleistung mit 43,3 Mill. Wagenkilometern um 16 % und seine Einnahmen aus der Personenbeförderung mit 72,9 Mill. DM um 21 % über dem jeweiligen Vergleichsergebnis.

Für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, beliefen sich die nachgewiesenen Beförderungsleistungen im Berichtsmonat auf 658 Mill. beförderte Personen und 5,69 Mrd. Personenkilometer. Damit waren sein Fahrgastaufkommen geringfügig größer (+ 0,4 %), aber seine Verkehrsleistung etwas kleiner (- 1,4 %) als im November 1977.

Im 11-Monats-Zeitraum Januar bis November 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr insgesamt 5,89 Mrd. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 2,80 Mrd. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 64,9 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 5,43 Mrd. DM. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres errechnet sich bei nahezu unverändertem Fahrgastaufkommen (- 0,1 %) eine Zunahme der Betriebs- und der Verkehrsleistung um je rd. 2 % sowie der Einnahmen um etwas über 5 %.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr hatte im Berichtszeitraum mit 6,62 Mrd. beförderten Personen und 57,7 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen geringfügig (- 0,1 % bzw. - 1,2 %) kleineren Umfang als in den ersten 11 Monaten des Jahres 1977.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	November		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977		Januar/November		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977	
	1978	1977			1978	1977		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	516,9	517,9	- 1,0	- 0,2	5 232,2	5 241,9r	- 9,7	- 0,2
Sonderformen des Linienverkehrs ....	18,7	20,1	- 1,4	- 6,9	195,5	205,1	- 9,6	- 4,7
darunter: Schülerfahrten .....	5,6	6,6	- 1,0	- 15,3	54,7	60,8	- 6,1	- 10,0
Freigestellter Schülerverkehr .....	39,6	40,1	- 0,5	- 1,2	367,8	358,1	+ 9,7	+ 2,7
Gelegenheitsverkehr .....	7,3	6,6	+ 0,7	+ 11,6	97,6	92,5	+ 5,1	+ 5,6
Insgesamt ...	582,6	584,7	- 2,1	- 0,4	5 893,1	5 897,6r	- 4,5	- 0,1
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	3 378,1	3 436,3	- 58,2	- 1,7	34 315,3	34 485,7r	- 170,4	- 0,5
Sonderformen des Linienverkehrs ....	451,9	462,0	- 10,1	- 2,2	4 580,1	4 841,0	- 260,9	- 5,4
darunter: Schülerfahrten .....	106,7	114,0	- 7,3	- 6,4	960,3	1 060,3	- 100,0	- 9,4
Freigestellter Schülerverkehr .....	621,4	610,8	+ 10,6	+ 1,7	5 638,0	5 509,6	+ 128,4	+ 2,3
Gelegenheitsverkehr .....	1 284,4	1 057,5	+ 226,9	+ 21,5	20 321,5	19 003,8r	+ 1317,7	+ 6,9
Insgesamt ...	5 735,8	5 566,6	+ 169,2	+ 3,0	64 854,9	63 840,2r	+ 1014,7	+ 1,6
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	388,3	372,9	+ 15,4	+ 4,1	3 947,1	3 785,1r	+ 162,0	+ 4,3
Sonderformen des Linienverkehrs ....	34,4	33,2	+ 1,2	+ 3,7	345,5	339,7r	+ 5,8	+ 1,7
darunter: Schülerfahrten .....	7,6	8,3	- 0,7	- 8,0	72,2	73,6r	- 1,4	- 1,9
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	72,9	60,2	+ 12,7	+ 21,2	1 138,1	1 033,5r	+ 104,6	+ 10,1
Insgesamt ...	495,7	466,3	+ 29,4	+ 6,3	5 430,7	5 158,4r	+ 272,3	+ 5,3

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	November	1978	402 226,4	18 568,4	77 609,1	44 319,7	32 546,2
2	Oktober	1978	391 885,1	18 061,4	75 892,7	46 523,2	29 015,4
3	November	1977	402 024,8	19 084,6	77 822,1	47 087,9	32 111,9
4	Januar-November	1978	4 091 500,1	183 478,9	755 575,5	452 721,3	312 226,6
5	Januar-November	1977	4 085 392,7	182 336,5	759 475,9	463 765,4r	314 129,5

Veränderung

6	November 1978 zu Oktober	1978	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,3	- 4,7	+ 12,2
7	November 1978 zu November	1977	+ 0,1	- 2,7	- 0,3	- 5,9	+ 1,4
8	Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov.	1977	+ 0,1	+ 0,6	- 0,5	- 2,4	- 0,6

Personenkilometer

9	November	1978	2 151 981,8	162 541,1	1 163 425,5	561 362,1	412 098,5
10	Oktober	1978	2 107 110,3	161 884,2	1 153 639,2	588 807,2	368 211,5
11	November	1977	2 147 307,8	168 754,8	1 153 341,3	611 248,2	428 483,7
12	Januar-November	1978	21 790 697,9	1 601 993,8	11 402 708,6	5 714 392,7	4 023 608,4
13	Januar-November	1977	21 588 001,2	1 575 737,5	11 513 467,4	5 963 707,8r	4 195 423,3

Veränderung

14	November 1978 zu Oktober	1978	+ 2,1	+ 0,4	+ 0,8	- 4,7	+ 11,9
15	November 1978 zu November	1977	+ 0,2	- 3,7	+ 0,9	- 8,2	- 3,8
16	Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov.	1977	+ 0,9	+ 1,7	- 1,0	- 4,2	- 4,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

Öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

575 269,7	34 682,4	31 830,6	11 494,3	5 145,4	83 152,7	658 422,4	1
561 377,8	36 740,3	28 932,4	10 203,2	5 267,1	81 143,0	642 520,8	2
578 131,3	30 246,6	30 315,5	12 393,7r	4 402,0	77 357,8r	655 489,1r	3
5 795 502,4	329 258,2	297 388,8	146 211,5	53 566,2	826 424,7	6 621 125,1	4
5 805 099,9r	308 969,4	308 912,7	153 732,2r	52 675,6	824 291,9	6 629 391,8r	5

in %

+ 2,5	- 5,6	+ 10,0	+ 12,7	- 2,3	+ 2,5	+ 2,5	6
- 0,5	+ 14,7	+ 5,0	- 7,3	+ 16,9	+ 7,5	+ 0,5	7
- 0,2	+ 6,6	- 3,7	- 4,9	+ 1,7	+ 0,3	- 0,1	8

in 1 000

4 451 408,9	435 100,0	534 600,0	222 600,0	44 969,3	1 237 269,3	5 689 278,2	9
4 379 652,5	465 800,0	521 200,0	138 400,0	46 387,5	1 171 787,5	5 551 440,0	10
4 509 135,9	393 500,0	590 900,0	236 700,0r	39 963,3	1 261 063,3r	5 770 199,2r	11
44 533 401,4	4 092 600,0	5 802 500,0	2 844 300,0	464 207,5	13 203 607,5	57 723 112,9	12
44 836 337,2r	3 957 200,0	6 185 000,0	2 986 700,0r	466 938,8	13 595 838,8r	58 432 176,0r	13

in %

+ 1,6	- 6,6	+ 2,6	+ 60,8	- 3,1	+ 5,6	+ 2,5	14
- 1,3	+ 10,6	- 9,5	- 6,0	+ 12,5	- 1,9	- 1,4	15
- 0,7	+ 3,4	- 6,2	- 4,8	- 0,6	- 2,9	- 1,2	16

**2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer**

nach Verkehrsarten und

November

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

**Beförderte Personen**

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	394 733,7	1 159,6	326,3	14,9	1 500,8
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 476,1	248,0	248,7	2,6	499,2
3	Private Unternehmen	41 164,0	8 568,5	3 526,4	302,2	12 397,2
4	Deutsche Bundesbahn	36 930,9	2 500,9	1 185,9	.	3 686,7
5	Deutsche Bundespost	28 609,8	335,2	309,9	0,2	645,4
6	<b>Insgesamt</b>	516 914,6	12 812,2	5 597,2	320,0	18 729,3

**Personenkilometer**

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 078 030,9	16 871,4	3 015,4	207,6	20 094,5
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	131 651,8	3 795,4	1 949,7	37,1	5 782,2
9	Private Unternehmen	389 328,5	272 990,2	79 100,7	4 128,1	356 219,0
10	Deutsche Bundesbahn	447 241,5	40 713,9	16 312,3	.	57 026,2
11	Deutsche Bundespost	331 874,0	6 403,0	6 353,2	1,7	12 757,9
12	<b>Insgesamt</b>	3 378 126,7	340 773,9	106 731,3	4 374,6	451 879,7

**Einnahmen**

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	272 199,8	3 002,8	303,4	23,2	3 329,4
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 273,7	425,1	305,0	6,9	737,0
15	Private Unternehmen	36 140,7	19 131,6	5 809,5	245,3	25 186,4
16	Deutsche Bundesbahn	41 230,7	3 451,7	995,7	.	4 447,4
17	Deutsche Bundespost	26 468,3	478,0	227,5	0,7	706,2
18	<b>Insgesamt</b>	388 313,4	26 489,2	7 641,1	276,0	34 406,4

**Wagenkilometer**

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	93 558,4	1 309,1	131,7	9,0	1 449,8
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 831,2	247,6	128,0	1,8	377,4
21	Private Unternehmen	19 880,2	13 075,3	3 703,4	120,2	16 898,9
22	Deutsche Bundesbahn	18 600,6	1 736,8	463,1	.	2 199,8
23	Deutsche Bundespost	14 175,3	291,5	182,1	0,7	474,4
24	<b>Insgesamt</b>	152 045,7	16 660,2	4 608,2	131,7	21 400,2

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 991,9	24,3	0,1	465,7	490,1	402 716,5	1
2 593,0	11,7	.	116,0	127,7	18 696,1	2
24 047,8	1 433,6	97,3	5 071,6	6 602,5	84 211,6	3
3 702,0	2,1	.	101,2	103,3	44 423,0	4
3 291,1	0,3	.	12,3	12,6	32 558,8	5
39 625,8	1 472,1	97,4	5 766,8	7 336,3	582 606,0	6

in 1 000

53 856,4	5 058,4	42,6	25 460,2	30 561,1	2 182 542,9	7
25 107,1	3 171,8	.	9 731,3	12 903,1	175 444,2	8
417 878,0	303 228,2	48 860,6	870 862,5	1 222 951,4	2 386 376,8	9
57 094,5	1 208,9	.	15 761,7	16 970,6	578 332,7	10
67 466,5	433,6	.	533,5	967,1	413 065,6	11
621 402,5	313 100,9	48 903,2	922 349,2	1 284 353,3	5 735 762,3	12

in 1 000 DM

.	310,6	202,9	1 600,7	2 114,2	277 643,4	13
.	255,7	.	546,9	802,5	13 813,2	14
.	18 682,3	3 946,7	46 511,4	69 140,4	130 467,5	15
.	63,2	.	744,0	807,2	46 485,4	16
.	52,9	.	31,5	84,5	27 259,0	17
.	19 364,6	4 149,6	49 434,5	72 948,8	495 668,6	18

in 1 000

3 183,5	132,9	1,8	651,9	786,6	98 978,2	19
1 246,4	95,6	.	273,2	368,8	7 823,8	20
20 484,9	11 165,7	1 769,5	28 939,1	41 874,3	99 138,3	21
1 707,5	8,5	.	276,0	284,5	22 792,4	22
1 456,3	10,7	.	16,4	27,1	16 133,1	23
28 078,4	11 413,4	1 771,4	30 156,6	43 341,4	244 865,8	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

### 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
<b>Beförderte Personen</b>						
1	November 1978	516 914,6	12 812,2	5 597,2	320,0	18 729,3
2	Oktober 1978	504 541,6	12 984,8	5 498,6	258,4	18 741,8
3	November 1977	517 888,3	13 144,9	6 610,0	370,0	20 124,9
4	Januar-November 1978	5 232 191,4	137 997,3	54 716,3	2 806,9	195 520,5
5	Januar-November 1977	5 241 889,9r	140 895,7	60 811,6	3 394,0	205 101,3
<b>Veränderung</b>						
6	November 1978 zu Oktober 1978	+ 2,5	- 1,3	+ 1,8	+ 23,8	- 0,1
7	November 1978 zu November 1977	- 0,2	- 2,5	- 15,3	- 13,5	- 6,9
8	Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	- 0,2	- 2,1	- 10,0	- 17,3	- 4,7
<b>Personenkilometer</b>						
9	November 1978	3 378 126,7	340 773,9	106 731,3	4 374,6	451 879,7
10	Oktober 1978	3 343 030,9	349 775,2	97 106,7	2 742,5	449 624,4
11	November 1977	3 436 301,7	344 864,0	113 990,7	3 130,7	461 985,4
12	Januar-November 1978	34 315 291,3	3 594 432,8	960 257,3	25 417,9	4 580 108,0
13	Januar-November 1977	34 485 703,3r	3 754 279,9	1 060 284,0	26 430,0	4 840 993,9
<b>Veränderung</b>						
14	November 1978 zu Oktober 1978	+ 1,0	- 2,6	+ 9,9	+ 59,5	+ 0,5
15	November 1978 zu November 1977	- 1,7	- 1,2	- 6,4	+ 39,7	- 2,2
16	Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	- 0,5	- 4,3	- 9,4	- 3,8	- 5,4
<b>Einnahmen</b>						
17	November 1978	388 313,4	26 489,2	7 641,1	276,0	34 406,4
18	Oktober 1978	385 820,2	26 970,4	7 260,3	231,8	34 462,5
19	November 1977	372 933,8	24 662,7	8 301,3	208,7	33 172,7
20	Januar-November 1978	3 947 141,2	271 245,2	72 181,8	2 024,3	345 451,3
21	Januar-November 1977	3 785 113,9r	264 219,9r	73 614,1r	1 903,5	339 737,5r
<b>Veränderung</b>						
22	November 1978 zu Oktober 1978	+ 0,6	- 1,8	+ 5,2	+ 19,1	- 0,2
23	November 1978 zu November 1977	+ 4,1	+ 7,4	- 8,0	+ 32,2	+ 3,7
24	Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	+ 4,3	+ 2,7	- 1,9	+ 6,3	+ 1,7
<b>Wagenkilometer</b>						
25	November 1978	152 045,7	16 660,2	4 608,2	131,7	21 400,2
26	Oktober 1978	156 815,7	16 988,2	4 233,0	98,5	21 319,6
27	November 1977	149 474,0	16 478,0	4 728,8	120,1	21 326,9
28	Januar-November 1978	1 652 463,0	173 129,4	42 335,3	947,7	216 412,4
29	Januar-November 1977	1 642 103,2	178 288,4	44 113,4	1 148,4	223 550,1
<b>Veränderung</b>						
30	November 1978 zu Oktober 1978	- 3,0	- 1,9	+ 8,9	+ 33,7	+ 0,4
31	November 1978 zu November 1977	+ 1,7	+ 1,1	- 2,6	+ 9,7	+ 0,3
32	Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	+ 0,6	- 2,9	- 4,0	- 17,5	- 3,2

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
39 625,8	1 472,1	97,4	5 766,8	7 336,3	582 606,0	1
38 094,4	2 053,5	104,7	7 668,0	9 826,2	571 204,0	2
40 118,2	1 296,4	57,3	5 220,7	6 574,5	584 705,8	3
367 790,5	20 754,2	1 148,4	75 726,9	97 629,5	5 893 131,9	4
358 108,6	20 242,5	1 011,3	71 237,3	92 491,1	5 897 591,0r	5
in %						
+ 4,0	- 28,3	- 7,0	- 24,8	- 25,3	+ 2,0	6
- 1,2	+ 13,6	+ 70,0	+ 10,5	+ 11,6	- 0,4	7
+ 2,7	+ 2,5	+ 13,6	+ 6,3	+ 5,6	- 0,1	8
in 1 000						
621 402,5	313 100,9	48 903,2	922 349,2	1 284 353,3	5 735 762,3	9
586 997,1	569 618,7	94 106,6	1 432 790,6	2 096 516,0	6 476 168,5	10
610 848,8	262 461,7	35 252,2	759 782,5	1 057 496,4	5 566 632,3	11
5 638 002,1	5 339 673,4	1 026 016,0	13 955 803,3	20 321 492,8	64 854 894,2	12
5 509 640,0	5 105 892,4	907 382,7	12 990 558,1r	19 003 833,3r	63 840 170,4r	13
in %						
+ 5,9	- 45,0	- 48,0	- 35,6	- 38,7	- 11,4	14
+ 1,7	+ 19,3	+ 38,7	+ 21,4	+ 21,5	+ 3,0	15
+ 2,3	+ 4,6	+ 13,1	+ 7,4	+ 6,9	+ 1,6	16
in 1 000 DM						
.	19 364,6	4 149,6	49 434,5	72 948,8	495 668,6	17
.	35 405,7	8 500,6	76 405,7	120 312,0	540 594,7	18
.	16 132,5	2 650,4	41 397,6	60 180,6	466 287,0	19
.	324 049,4	87 296,0	726 792,3	1 138 137,8	5 430 730,3	20
.	291 575,8r	84 312,9	657 640,0r	1 033 528,7r	5 158 380,1r	21
in %						
.	- 45,3	- 51,2	- 35,3	- 39,4	- 8,3	22
.	+ 20,0	+ 56,6	+ 19,4	+ 21,2	+ 6,3	23
.	+ 11,1	+ 3,5	+ 10,5	+ 10,1	+ 5,3	24
in 1 000						
28 078,4	11 413,4	1 771,4	30 156,6	43 341,4	244 865,8	25
27 651,0	19 245,2	3 513,9	47 573,0	70 332,2	276 118,5	26
27 997,3	9 450,0	1 475,5	26 377,5	37 303,0	236 101,1	27
257 087,0	176 596,2	37 277,9	459 279,5	673 153,6	2 799 116,0	28
246 176,8	167 468,9	38 840,4	422 522,5	628 831,9	2 740 661,9	29
in %						
+ 1,5	- 40,7	- 49,6	- 36,6	- 38,4	- 11,3	30
+ 0,3	+ 20,8	+ 20,1	+ 14,3	+ 16,2	+ 3,7	31
+ 4,4	+ 5,5	- 4,0	+ 8,7	+ 7,0	+ 2,1	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

#### 4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)

Berichtszeit	Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
<b>Beförderte Personen in 1 000</b>						
November 1978	402 716,5	18 696,1	84 211,6	44 423,0	32 558,8	582 606,0
Oktober 1978	392 535,9	18 249,5	84 681,7	46 701,8	29 035,1	571 204,0
November 1977	402 467,3	19 199,7	83 739,6	47 172,7	32 126,5	584 705,8
Januar-November 1978	4 098 275,8	185 329,0	842 939,5	454 160,7	312 427,0	5 893 131,9
Januar-November 1977	4 092 465,6	184 156,4	841 532,9	465 061,8r	314 374,4	5 897 591,0r
<b>Veränderung in %</b>						
November 1978 zu Oktober 1978	+ 2,6	+ 2,4	- 0,6	- 4,9	+ 12,1	+ 2,0
November 1978 zu November 1977	+ 0,1	- 2,6	+ 0,6	- 5,8	+ 1,3	- 0,4
Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,2	- 2,3	- 0,6	- 0,1
<b>Personenkilometer in 1 000</b>						
November 1978	2 182 542,9	175 444,2	2 386 376,8	578 332,7	413 065,6	5 735 762,3
Oktober 1978	2 162 795,6	192 459,7	3 132 579,9	617 879,2	370 454,1	6 476 168,5
November 1977	2 173 142,4	180 136,9	2 162 892,4	621 273,8	429 186,8	5 566 632,3
Januar-November 1978	22 372 640,5	1 905 904,3	30 615 524,8	5 917 234,8	4 043 589,7	64 854 894,2
Januar-November 1977	22 147 183,9	1 877 769,4	29 449 673,7	6 150 322,3r	4 215 221,1	63 840 170,4r
<b>Veränderung in %</b>						
November 1978 zu Oktober 1978	+ 0,9	- 8,8	- 23,8	- 6,4	- 11,5	- 11,4
November 1978 zu November 1977	+ 0,4	- 2,6	+ 10,3	- 6,9	- 3,8	+ 3,0
Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	+ 1,0	+ 1,5	+ 4,0	- 3,8	- 4,1	+ 1,6
<b>Einnahmen in 1 000 DM</b>						
November 1978	277 643,4	13 813,2	130 467,5	46 485,4	27 259,0	495 668,6
Oktober 1978	271 457,0	14 822,9	173 853,7	50 440,6	30 020,5	540 594,7
November 1977	267 389,1	13 641,8	116 444,9	42 907,6	25 903,5	466 287,0
Januar-November 1978	2 822 233,4	148 881,4	1 693 889,7	484 817,0	280 908,8	5 430 730,3
Januar-November 1977	2 706 230,8	142 222,6	1 578 015,1	460 140,0r	271 771,6	5 158 380,1r
<b>Veränderung in %</b>						
November 1978 zu Oktober 1978	+ 2,3	- 6,8	- 25,0	- 7,8	- 9,2	- 8,3
November 1978 zu November 1977	+ 3,8	+ 1,3	+ 12,0	+ 8,3	+ 5,2	+ 6,3
Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	+ 4,3	+ 4,7	+ 7,3	+ 5,4	+ 3,4	+ 5,3
<b>Wagenkilometer in 1 000</b>						
November 1978	98 978,2	7 823,8	99 138,3	22 792,4	16 133,1	244 865,8
Oktober 1978	102 326,0	8 477,5	124 658,8	24 109,6	16 546,7	276 118,5
November 1977	97 428,8	7 798,5	92 121,5	22 644,6	16 107,7	236 101,1
Januar-November 1978	1 080 381,9	86 011,6	1 214 030,2	247 515,3	171 176,9	2 799 116,0
Januar-November 1977	1 072 632,3	85 383,3	1 165 969,0	247 414,8	169 262,6	2 740 661,9
<b>Veränderung in %</b>						
November 1978 zu Oktober 1978	- 3,3	- 7,7	- 20,5	- 5,5	- 2,5	- 11,3
November 1978 zu November 1977	+ 1,6	+ 0,3	+ 7,6	+ 0,7	+ 0,2	+ 3,7
Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov. 1977	+ 0,7	+ 0,7	+ 4,1	0	+ 1,1	+ 2,1

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.

**5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten\*)**

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt

**Beförderte Personen in 1 000**

November	1978	282 451,1	175 163,1	35 362,9	14 752,8	9 184,8	516 914,6
Oktober	1978	276 144,4	165 387,2	39 223,7	14 873,1	8 913,2	504 541,6
November	1977	288 755,9	171 373,4	34 664,4	14 959,7	8 135,0	517 888,3
Januar-November	1978	2 976 444,7	1 594 277,4	400 136,8	162 960,6	98 372,0	5 232 191,4
Januar-November	1977	3 084 924,3r	1 526 621,3r	379 431,0	161 189,7	89 723,7	5 241 889,9r

**Veränderung in %**

November 1978 zu Oktober	1978	+ 2,3	+ 5,9	- 9,8	- 0,8	+ 3,0	+ 2,5
November 1978 zu November	1977	- 2,2	+ 2,2	+ 2,0	- 1,4	+ 12,9	- 0,2
Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov.	1977	- 3,5	+ 4,4	+ 5,5	+ 1,1	+ 9,6	- 0,2

**Einnahmen in 1 000 DM**

November	1978	290 002,9	84 447,6	13 862,9	.	.	388 313,4
Oktober	1978	292 149,8	79 972,1	13 698,3	.	.	385 820,2
November	1977	279 724,1	79 174,7	14 034,9	.	.	372 933,8
Januar-November	1978	3 035 691,6	763 015,7	148 433,8	.	.	3 947 141,2
Januar-November	1977	2 963 018,5r	685 996,8r	136 098,5	.	.	3 785 113,9r

**Veränderung in %**

November 1978 zu Oktober	1978	- 0,7	+ 5,6	+ 1,2	.	.	+ 0,6
November 1978 zu November	1977	+ 3,7	+ 6,7	- 1,2	.	.	+ 4,1
Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov.	1977	+ 2,5	+ 11,2	+ 9,1	.	.	+ 4,3

**6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen \*)**

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

**Wagenkilometer in 1 000**

November	1978	11 861,6	18 678,1	315,0	95 019,5	26 171,6	121 191,1	152 045,7
Oktober	1978	12 194,6	19 212,4	333,4	99 102,7	25 972,8	125 075,4	156 815,7
November	1977	11 152,6	18 924,9	325,2	94 652,1	24 419,2	119 071,3	149 474,0
Januar-November	1978	127 125,1	205 189,3	3 516,3	1 046 201,5	270 430,9	1 316 632,4	1 652 463,0
Januar-November	1977	120 782,9	212 702,6	3 706,4	1 046 172,0	258 739,2	1 304 911,2	1 642 103,2

**Veränderung in %**

November 1978 zu Oktober	1978	- 2,7	- 2,8	- 5,5	- 4,1	+ 0,8	- 3,1	- 3,0
November 1978 zu November	1977	+ 6,4	- 1,3	- 3,1	+ 0,4	+ 7,2	+ 1,8	+ 1,7
Jan./Nov. 1978 zu Jan./Nov.	1977	+ 5,3	- 3,5	- 5,1	0	+ 4,5	+ 0,9	+ 0,6

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,**

November

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							<b>Kommunale und gemischt</b>
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 455,8	61,0	11 516,8	84 338,2
2	Niedersachsen	20	20	27 257,5	49,1	27 306,6	155 393,6
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	122 505,3	156,3	122 661,6	609 145,5
4	Hessen	22	22	31 765,2	39,3	31 804,5	143 684,1
5	Rheinland-Pfalz	26	26	15 067,3	13,4	15 080,6	69 522,6
6	Baden-Württemberg	33	33	38 071,2	34,6	38 105,8	181 232,6
7	Bayern	33	32	59 000,4	33,5	59 033,9	283 063,8
8	Saarland	4	4	4 965,9	15,5	4 981,5	27 796,1
9	Übrige Länder	6	6	92 137,7	87,5	92 225,2	597 805,5
10	Bundesgebiet	190	188	402 226,4	490,1	402 716,5	2 151 981,8
							<b>Nichtbundes-</b>
11	Niedersachsen	22	22	2 355,7	32,6	2 388,4	25 063,1
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 319,8	22,5	10 342,3	81 294,9
13	Hessen	6	6	1 091,3	8,1	1 099,4	10 253,3
14	Rheinland-Pfalz	6	6	877,7	10,2	887,9	9 782,3
15	Baden-Württemberg	5	5	3 174,8	33,7	3 208,5	27 696,8
16	Bayern	4	4	188,9	5,9	194,9	2 346,3
17	Übrige Länder	6	6	560,2	14,6	574,8	6 104,4
18	Bundesgebiet	62	61	18 568,4	127,7	18 696,1	162 541,1
							<b>Private</b>
19	Schleswig-Holstein	189	179	4 329,8	389,9	4 719,7	36 930,4
20	Hamburg	60	52	88,5	167,4	255,9	3 988,2
21	Niedersachsen	465	463	12 596,4	801,7	13 398,1	162 353,3
22	Bremen	22	22	28,3	58,0	86,3	856,5
23	Nordrhein-Westfalen	961	882	13 005,2	1 738,1	14 743,3	279 471,9
24	Hessen	561	511	6 419,5	724,3	7 143,8	68 236,5
25	Rheinland-Pfalz	524	474	4 676,0	408,8	5 084,8	63 673,4
26	Baden-Württemberg	817	743	17 647,6	881,6	18 529,1	174 003,4
27	Bayern	1 420	1 365	17 478,7	1 262,2	18 740,9	336 238,3
28	Saarland	74	74	1 310,2	75,1	1 385,3	34 231,4
29	Berlin (West)	85	66	28,8	95,5	124,3	3 442,1
30	Bundesgebiet	5 178	4 831	77 609,1	6 602,5	84 211,6	1 163 425,5
							<b>Deutsche Bundesbahn,</b>
31	Deutsche Bundesbahn	1	1	44 319,7	103,3	44 423,0	561 362,1
32	Deutsche Bundespost	1	1	32 546,2	12,6	32 558,8	412 098,5
							<b>Ins</b>
33	Bundesgebiet	5 432	5 082	575 269,7	7 336,3	582 606,0	4 451 408,9

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Einschl.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM				Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen		
1 000									
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>									
8 649,5	92 987,6	9 746,4	347,5	10 093,9	4 106,9	149,6	4 256,6	1	
5 218,8	160 612,4	17 892,3	259,6	18 151,9	7 549,8	123,2	7 673,1	2	
4 345,9	613 491,3	97 598,5	363,9	97 962,4	30 877,4	131,3	31 008,8	3	
1 338,2	145 022,3	19 469,5	296,3	19 765,8	6 580,9	40,4	6 621,2	4	
428,1	69 950,7	8 115,9	21,7	8 137,6	2 457,6	13,7	2 471,3	5	
4 340,0	185 572,6	22 572,3	284,1	22 856,4	7 401,2	111,5	7 512,6	6	
1 849,2	284 913,0	39 982,7	136,2	40 118,9	12 708,9	70,6	12 779,5	7	
324,4	28 120,5	4 126,2	21,9	4 148,1	1 459,2	10,4	1 469,7	8	
4 067,0	601 872,4	56 025,3	383,1	56 408,4	25 049,6	135,9	25 185,5	9	
30 561,1	2 182 542,9	275 529,2	2 114,2	277 643,4	98 191,6	786,6	98 978,2	10	
<b>eigene Eisenbahnen</b>									
3 562,7	28 625,9	1 719,0	179,3	1 898,3	1 228,0	90,6	1 318,6	11	
1 452,5	82 747,4	6 792,3	82,5	6 874,8	3 509,3	34,5	3 543,8	12	
549,6	10 802,9	624,3	33,6	658,0	634,4	15,1	649,5	13	
421,4	10 203,6	595,7	21,3	617,0	360,7	9,8	370,6	14	
5 367,0	33 063,9	2 649,9	377,7	3 027,6	1 256,4	161,8	1 418,2	15	
946,6	3 292,9	198,4	65,2	263,6	150,0	29,7	179,6	16	
603,3	6 707,7	431,1	42,9	473,9	316,2	27,2	343,5	17	
12 903,1	175 444,2	13 010,7	802,5	13 813,2	7 455,0	368,8	7 823,8	18	
<b>Unternehmen</b>									
99 094,0	136 024,5	2 730,1	4 348,6	7 078,7	2 127,3	2 126,5	4 253,8	19	
41 681,3	45 669,5	282,0	1 977,6	2 259,5	153,8	1 121,0	1 274,8	20	
129 368,9	291 722,1	8 952,4	7 341,5	16 293,8	8 781,9	4 834,0	13 615,9	21	
11 688,6	12 545,2	-	627,0	627,0	65,7	383,0	448,7	22	
291 717,7	571 189,7	15 447,9	19 164,8	34 612,7	12 253,4	11 701,8	23 955,2	23	
121 027,6	189 264,1	3 612,7	6 395,6	10 008,2	4 530,2	3 917,7	8 447,8	24	
72 345,6	136 019,0	2 675,0	3 365,8	6 040,8	3 547,1	2 159,9	5 707,1	25	
211 272,1	385 275,4	12 460,4	12 555,7	25 016,1	8 487,8	7 374,5	15 862,4	26	
202 476,6	538 714,9	13 615,7	10 885,3	24 501,0	15 962,5	7 109,5	23 072,0	27	
23 321,0	57 552,4	1 293,2	873,1	2 166,4	1 073,5	507,2	1 580,7	28	
18 957,9	22 400,1	257,9	1 605,5	1 863,4	280,8	639,2	920,0	29	
1 222 951,4	2 386 376,8	61 327,1	69 140,4	130 467,5	57 263,9	41 874,3	99 138,3	30	
<b>Deutsche Bundespost</b>									
16 970,6	578 332,7	45 678,1	807,2	46 485,4	22 507,9	284,5	22 792,4	31	
967,1	413 065,6	27 174,6	84,5	27 259,0	16 106,0	27,1	16 133,1	32	
<b>gesamt</b>									
1 284 353,3	5 735 762,3	422 719,7	72 948,8	495 668,6	201 524,4	43 341,4	244 865,8	33	

der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

